

Patent-Berichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **44 (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONELLES

Dr. K. Oetiker †. Am 2. September ist Dr. K. Oetiker, Inhaber der Schirmstoffweberei Oetiker & Co. in Riehen/Basel im Alter von nur 47 Jahren einem Schlaganfall erlegen. Der Verstorbene genoß nicht nur den Ruf eines tüchtigen und angesehenen Fabrikanten, sondern war auch in den Kreisen der Textilindustrie im allgemeinen und der Seidenindustrie im besondern seit vielen Jahren bekannt und zwar vorerst als leitender Beamter des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartements während der Kriegs- und ersten Nachkriegszeit, in welcher Eigenschaft er sich insbesondere mit der Regelung der Ausfuhr der Textilerzeugnisse zu befassen hatte. Er

folgte alsdann einem Ruf als Sekretär der Basler Gesellschaft für Seidenindustrie und des Verbandes Schweizer Bandfabrikanten und hat auch in dieser verantwortungsvollen Stellung Vorzügliches geleistet. Seine Heirat brachte ihn in unmittelbare Verbindung mit dem Seidenhandel, aus dem er später durch Uebernahme der ehemaligen Weberei Aretz in Riehen, in die Fabrikation übertrat. Karl Oetiker war eine aufrechte und dabei frohe und gesellige Natur und alle, die mit ihm persönlich oder geschäftlich in Berührung getreten sind, werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

LITERATUR

Ciba-Rundschau. Wir hatten schon wiederholt Gelegenheit, auf diese von der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel herausgegebene Monatsschrift hinzuweisen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die geschichtliche Entwicklung der gesamten Textilkunst zu schildern. Seit unserm letzten Hinweis sind uns wieder einige Nummern der Ciba-Rundschau zugegangen. Von diesen möchten wir besonders auf Heft 16 vom August 1937 aufmerksam machen, das unter dem Titel „Der Webstuhl“ erschienen ist.

Der Verfasser dieses Heftes, Dr. Gustav Schaefer, Basel, hat darin die Ergebnisse reicher Studien veröffentlicht und weist sich als vorzüglicher Kenner des Gebietes aus. Im einleitenden Aufsatz schildert er das Prinzip des Webstuhles, wobei er seine Ausführungen durch einige einfache, klare schematische Zeichnungen und mehrere Abbildungen alter Handwebstühle vortrefflich ergänzt. — Im zweiten Aufsatz, welcher über die Entwicklung des Webstuhles handelt, führt er den Leser in längst vergangene Zeiten zurück. Text und Bilder schildern die ägyptischen Webstühle, den ältern wag-rechten Webstuhl, der bis in die Zeit von 4 Jahrtausenden v. Chr. zurückgeht, und den vertikalen Webstuhl, der im Neuen Reich von 1580 v. Chr. und später verwendet wurde. In einem weitem Kapitel erzählt der Verfasser über die Webstühle der alten Griechen und Römer. — Ueber den Hand-

webstuhl des Mittelalters und der späteren Jahrhunderte weiß er ebenfalls viel Interessantes zu berichten. Wir sehen Abbildungen aus verschiedenen Jahrhunderten, den Kegel- und den Zampelwebstuhl, die man heute nur noch als seltene Museumsstücke bewundern kann. — Der folgende Aufsatz führt in die neuere Vergangenheit, in die Zeit der Mechanisierung des Webstuhles. Auch da weiß Dr. Schaefer viele interessante Angaben über Erfinder und Erfindungen zu machen. Man liest seine Ausführungen mit großem Interesse und wartet gespannt auf die in einem weitem Heft angekündigte Schilderung über die Entwicklung vom mechanischen Webstuhl zum Webautomaten unserer heutigen Zeit. —t—d.

Verkehr. Der rote „Blitz“, das besonders praktische Reisehandbuch, ist über seinen ursprünglichen Charakter als Lokalfahrplan längst hinausgewachsen. Außer dem zuverlässigen, klar und übersichtlich gedruckten Fahrplanteil enthält er auch diesmal wieder eine Fülle der verschiedensten Auskünfte, Tarife, Angaben über Sonderkategorien von Billetten usw. Auch die Autofahren sind neben den immer mehr anschwellenden Rubriken der Autopostkurse aufgenommen und die winterliche Regelung des Flugverkehrs deutlich ersichtlich. Alles in allem: der ausgezeichnete Reiseführer für Fr. 1.50, der an jedem Kiosk wie in jeder Buchhandlung erhältlich ist.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 18b, No. 191822. Verfahren zur Herstellung einer neuen Celluloselösung. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel (Schweiz).
 Cl. 19c, n° 192121. Dispositif de nettoyage des cylindres cannelés d'une machine textile. — Société Alsacienne de Constructions Mécaniques, Mulhouse (Haut-Rhin, France). Priorité: France, 20 décembre 1935.
 Kl. 21c, No. 192122. Zwangsläufiger Schußapparat an Bandwebstühlen. — Jakob Müller, Fabrikation von Bandwebstühlen, Frick (Schweiz).
 Kl. 19b, Nr. 192343. Kämmaschine. — Nasmith's Inventions Limited, Leigate Heaton-Mersey, Manchester (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 1. April 1936.
 Cl. 19c, n° 192344. Procédé d'étirage de mèches textiles et mécanisme étireur pour la mise en œuvre de ce procédé. — Fernando Casablancas, Hôtel Mirabeau, Lausanne (Suisse). Priorité: Espagne, 2 octobre 1935.
 Kl. 19c, Nr. 192345. Regeleinrichtung für Spinn-, Zwirn- und

ähnliche Maschinen. — Siemens-Schuckertwerke Aktien-Gesellschaft, Berlin-Siemensstadt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 2. Oktober 1936.

- Kl. 21c, Nr. 193246. Einrichtung zur Schaltung von Stoffbahnen. — Tefag Textil-Finanz A.-G., Winterthur (Schweiz).
 Cl. 22 d, n° 192347. Procédé pour la formation d'une nappe de filaments de kapok de grandes dimensions, et installation pour la mise en œuvre du dit procédé. — Charles Norman Mins, 53 New-Broad Street, Londres (Grande-Bretagne). Priorité: France, 2 avril 1936.
 Kl. 18a, Nr. 192547. Verfahren zur Herstellung vollständig ausgeschumpfter Kunstseide im direkten Arbeitsgang. — Feldmühle A.-G. vorm. Loeb, Schoenfeld & Co. Rorschach, Rorschach (Schweiz).
 Cl. 19c, n° 192548. Procédé de fabrication d'un fil élastique et fil élastique obtenu d'après ce procédé. — United States Rubber Products, Inc., 1790 Broadway, New York (E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 14 juin 1935.
 Cl. 19c, n° 192549. Procédé pour obtenir, en une opération continue, des fils lustrés complètement organisés, et machine pour la mise en œuvre de ce procédé. — General Patents Corporation, 1450 Broadway, New York (E.-U. d'Am.).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Herbstexkursion. Der Vorstand hat beschlossen, die Herbstveranstaltung im Rahmen einer Samstagnachmittag-Exkursion

durchzuführen. Um unsern Mitgliedern einmal einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsgebiete einer Druckerei zu ge-